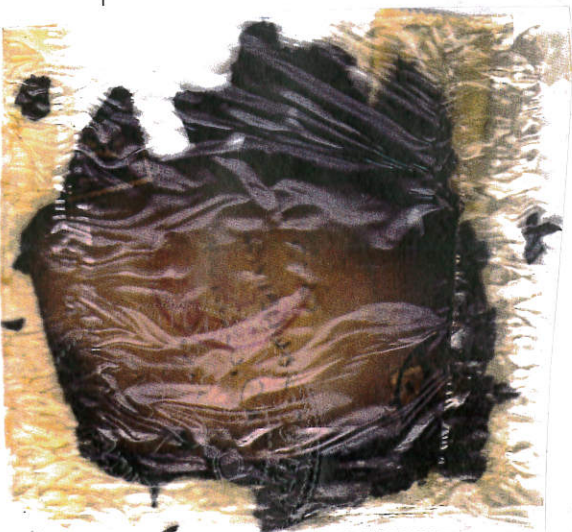


Certificate No. 3/127

Date: 12 July, 1993

The Expert Committee is of the opinion that

- Hindenburg Crash Mail, Sieger 454 A, is -
- GENUINE IN EVERY RESPECT -
- The cover front is approx. 10cm by 10cm -
- charred on four sides with the charred -
- remnants of Mi. 533 and 537 Eagle and -
- Globe Airmail issue of 1934 -




Russell L. Case, Jr.
Chairman

ATTEST

DR. JOACHIM SIMON

Verbandsprüfer

des Bundes der philatelistischen Prüfer e. V. im BDPH und APHV

D-O-9591 Zwickau, Bundschuhweg 1, Tel. 72453

Nr. 51 / 1993

Datum 15.06.1993

Vorgelegt wird ein starkdurch Hitzeinwirkung gebräuntes Adressfeld eines Briefes, der an allen 4 Seiten durch Verkohlungen nur noch bruchstückweise erhalten ist. Auf dem Papier finden sich noch Teile der deutschen Luftpostmarken (Type Adler vor Globus) von 1934 zu 25 Pf. (gelbbraun) und 100 Pf. (schwarz) = Mich el-Kat. Nr. 533 und 537.

Abgeschlagen ist ein roter Stempel "Europa-Nordamerika, Stempeltype * (=Frankfurt/Main). Die Entwertung der Frankatur erfolgte durch zwei Abschlüge eines Tagesstempels, dessen Orts-, Tages- und Zeitangabe nicht mehr festgestellt werden kann, da nur kleine Bruchstücke des Stempels vorhanden sind.

Das Briefstück ist adressiert an C. Ford, 30 Leaven Jorth..., San Francisco, Calif.

Bei dem vorliegenden Prüfstück handelt es sich um den teilweise erhaltenen Brief, der sich an Bord des Luftschiffes LZ 129 "HINDENBURG" auf der 1. Nordamerikafahrt 1937 befand und bei der Katastrophe von Lakehurst gerettet werden konnte.

Das Briefbruchstück wurde von der us-amerik. Post in einem Cellophan-Umschlag verpackt und mit zwei Signaturen versehen. Der Text der

Prüfgebiete: Deutsches Reich No. I-VI, Deutsche Zeppelinpost b. W

Die Prüfung erfolgte auf Grund der Prüfordnung des Bundes der Philatelistischen Prüfer e. V.